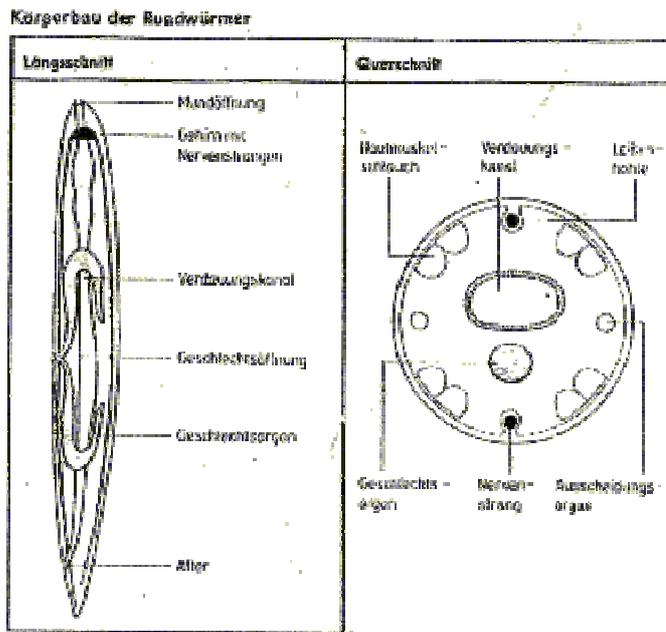


### 3.3.4. Rundwürmer

Rundwürmer sind drehrunde, fadenförmige, langgestreckte, wirbellose Tiere. Sie sind zwischen 0,1 mm und ca. 1 m lang. Es gibt ca. 23000 Arten.

Merkmale:

- durchgehender Darmkanal mit Mundöffnung und After
- Strickleiternnervensystem
- meist getrenntgeschlechtlich
- leben vorwiegend als Parasiten



Wichtige parasitisch lebende Rundwürmer

Art	Größe	Wirte, befallenes Organ	Infektion	Bekämpfung	Schadwirkung
Spulwurm	♀ bis 250 mm ♂ bis 170 mm	Mensch, Schwein, Wurm im Dünndarm, Larven in Adern und Lunge	durch verunreinigte Nahrung, durch Selbstinfektion (unsaubere Hände)	keine ungewaschenen Nahrungsmittel essen, persönliche Sauberkeit und Hygiene	Verdauungsstörungen, Darmverschluss
Trichine	♀ bis 4 mm ♂ bis 1,5 mm	Mensch, Schwein, Ratte, Hund, Nerz, Fuchs, Wurm im Dünndarm, Larven in Muskulatur	durch rohes oder ungenügend gekochtes trichinenhaltiges Fleisch	Fleischbescnau, Bottenbekämpfung, kein rohes Fleisch essen	Fieber, Darmstörungen, Muskelsteife, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen, Tod
Madenwurm	♀ 10 mm ♂ 5 mm	Mensch, Wurm in Dickdarm und Enddarm, Eier Aftergegend	durch Verschlucken der an den Fingern haftenden oder mit dem Staub aufgewirbelten Eier	Waschen von Obst, Gemüse und Händen, Reinigen der Fingernägel	starker Juckreiz, Nervosität, Blässe
Weizenälchen	♀ bis 5 mm ♂ bis 2,5 mm	Weizen: Blätter, Ähren	über das Saatgut	gründliche Reinigung und Salzung des Saatgutes	buckelartige Erhebungen auf den eingerollten Blättern, Ähren mit grünen bis schwarzen Gallen
Kartoffelälchen	♀ bis 1 mm ♂ bis 1,2 mm	Kartoffel, Tomate: Blätter, Wurzeln	durch Rundwürmer, die im Boden überwintern, durch infizierte Knollen	Einhaltung einer Fruchtfolge, chemische Behandlung des Stockgutes	Kümmernwuchs, stark verminderte Erträge